



Der Klangkörper der REINHOLD WÜRTH MUSIKSTIFTUNG gGmbH

Reinhold-Würth-Str. 12-17
74653 Künzelsau
T +49 7940 15-3806
info@wuerth-philharmoniker.de

Saison 2022/2023

Würth Philharmoniker

Seit ihrer Gründung im Jahr 2017 und ihrem ersten Auftritt anlässlich der Eröffnungsfeierlichkeiten des Carmen Würth Forum überzeugen die Würth Philharmoniker als dort angesiedeltes Orchestra in Residence mit einem breiten Repertoire von klassischen bis hin zu zeitgenössischen Kompositionen ihr Publikum. Das Orchester ist ein weiterer Meilenstein des kulturellen Engagements der Unternehmensgruppe Würth neben den Kunstaktivitäten.

Zu den Sinfoniekonzerten waren bereits zahlreiche international renommierte Dirigenten wie Kent Nagano, Christian Thielemann, Heinz Holliger und Paavo Järvi zu Gast in Künzelsau. Auch Solistinnen und Solisten wie Lars Vogt (†), Gautier Capuçon, Mischa Maisky, Patricia Kopatchinskaja, Gerhard Oppitz, Alisa Weilerstein, Khatia Buniatishvili, Elisabeth Leonskaja und Kirill Gerstein folgten bereits der Einladung nach Künzelsau.

Zu weiteren Höhepunkten ihrer noch jungen Biografie zählen die Würth Philharmoniker Arienabende mit Anna Netrebko, Yusif Eyvazov, Rolando Villazón, Olga Peretyatko, Dmitry Korchak, Ildar Abdrazakov, Kristine Opolais, Sir Bryn Terfel, Sonya Yoncheva, Juan Diego Flórez sowie Cecilia Bartoli.

Bei Gastspielen in bedeutenden Konzertsälen weltweit traten die Würth Philharmoniker bereits auch international in Erscheinung. Sie spielten unter anderem im Concertgebouw in Amsterdam, in der Londoner Cadogan Hall, in der National Concert Hall in Dublin, im Festspielhaus Baden-Baden und im Goldenen Saal des Musikvereins Wien. Zudem traten sie mit Anna Netrebko und Yusif Eyvazov in der Dubai Opera auf. Gemeinsam mit dem World Orchestra for Peace spielten sie im Jahr 2018 das UNESCO Friedenskonzert zum 100-jährigen Gedenken des Endes des Ersten Weltkrieges.

Unter der Leitung von Claudio Vandelli, der seit 2020 das Amt des Chefdirigenten ausübt, haben die Würth Philharmoniker bereits zwei CDs eingespielt. Ihre Debüt-CD mit Werken von Johannes Brahms ist im November 2019 bei Challenge Classic erschienen. Zu hören ist das erste Klavierquartett, op.

25, in Arnold Schönbergs Bearbeitung für Orchester, sowie die Akademische Festouvertüre, op. 80. Auf ihrer zweiten Einspielung von 2021 präsentieren die Würth Philharmoniker die Tondichtung Finlandia von Jean Sibelius und gemeinsam mit Valentina Lisitsa das Klavierkonzert von Robert Schumann sowie das erste Violinkonzert von Max Bruch mit Veronika Eberle als Solistin.

Die aktuelle Saison 2022/23 der Würth Philharmoniker verspricht weitere große Konzerte im Carmen Würth Forum mit international bekannten Solistinnen und Solisten. Es ist unter anderem gelungen, Shlomo Mintz, Christian Tetzlaff, Joseph Calleja, Fazıl Say sowie Thomas Hampson und Luca Pisaroni zu verpflichten. Neben dem Chefdirigenten Claudio Vandelli stehen immer wieder weitere renommierte Gastdirigenten am Pult der Würth Philharmoniker, darunter Rudolf Buchbinder, Gábor Takács-Nagy, Ramón Tebar und der Erste Gastdirigent Martin Panteleev.

Darüber hinaus präsentieren sich die Würth Philharmoniker im Rahmen von Gastspielen auf bekannten Konzertbühnen im In- und Ausland. Mit Elisabeth Fuchs und József Lendvay wird das erfolgreiche Format der Hautnah-Konzerte im Würth Haus Rorschach fortgesetzt und auch im Festspielhaus Baden-Baden wird das Orchester wieder zu erleben sein.

Die Würth Philharmoniker sind ein Klangkörper der Reinhold Würth Musikstiftung gGmbH und gehen auf eine Initiative von Reinhold Würth zurück. Im Eigentum der Musikstiftung befindet sich auch die historisch bedeutende Violine „Ex Ries“ aus dem Jahr 1693 des italienischen Geigenbaumeisters Antonio Stradivari, die seit 2020 von Veronika Eberle gespielt wird.